

Der Deutsche Kanuverband (DKV)

So ist der DKV organisiert

Die Organe des DKV

Das Präsidium

Abstimmungen

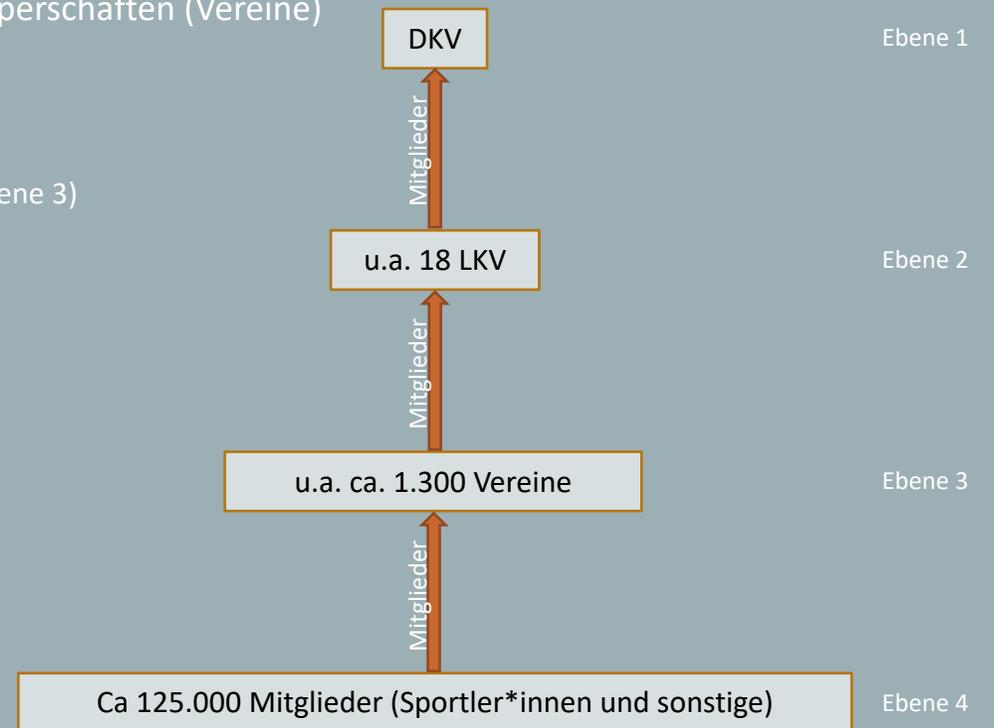
- Präsentation vom 31.01.2023
- Alle Daten zur Mitgliederanzahl beziehen sich auf die Mitgliederbestandserhebung 2020
- Alle sonstige Daten beziehen sich auf den Stand am 01.08.2022

Wie ist der DKV organisiert? (vereinfachte Darstellung)

Abb. 1

DKV, Landeskanuverbände (LKV) und die Sportvereine sind sog. privatrechtliche Körperschaften (Vereine) und unterliegen in Ihrem Handeln dem Vereinsrecht.

- **Wer finanziert das Ganze?**
 - Die Mitglieder der Vereine (Ebene 4) zahlen ihre Mitgliedsbeiträge an ihre Verein (Ebene 3)
Die Vereinsmitglieder werden beim DKV als Anschlussmitglieder bezeichnet.
 - Der Verein (Ebene 3) zahlt davon den Mitgliedsbeitrag an den LKV (Ebene 2)
 - Der LKV (Ebene 2) zahlt davon den Mitgliedsbeitrag an den DKV (Ebene 1)
- **Wer ist stimmberechtigt?**
 - Bei den Vereinen in der Regel die Mitglieder
 - Bei den LKV in der Regel die Vereinsvorstände
 - Bei dem DKV in der Regel die LKV-Vorstände
- **Es findet also eine Delegation von den Vereinsmitgliedern zu den im DKV stimmberechtigten Mitgliedern statt.**



Fazit: Die Mitglieder der Vereine (u.a. die Sportler*innen) finanzieren den DKV!

Die Organe (Entscheidungsgremien) des DKV. (vereinfachte Darstellung)

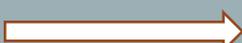
- Der DKV ist als Verein organisiert mit mehreren Entscheidungsgremien, die in regelmäßigen Abständen Mitgliederversammlungen abhalten.
- Das wichtigste Organ ist der Deutsche Kanutag (DKT), er steht an erster Stelle und wird alle zwei Jahre (an ungeraden Jahren) abgehalten. Dort werden grundlegende Entscheidungen getroffen, wie z.B. Satzungsänderungen, Wahl des Präsidiums, usw. Wahlberechtigt sind die Mitglieder, also die Landeskanuverbände. Diese können Anträge stellen, die bei einer mehrheitlichen Zustimmung vom Präsidium umgesetzt werden müssen.
- Danach kommt der Verbandsausschuss (VA), er findet meistens zweimal jährlich statt, im Frühjahr und im Herbst. Hier werden alle Entscheidungen in Sachen Sport getroffen, meist durch die Ressorttagungen deren Beschlüsse durch den VA bestätigt werden müssen. Die Mitglieder des VA sind ebenfalls die Landeskanuverbände. Sie können Anträge stellen, die bei einer mehrheitlichen Zustimmung vom Präsidium umgesetzt werden müssen.
- Zum Schluss kommt das Präsidium (Pr) mit seinen Ausschüssen, es hat eine eigene Beschlusskompetenz in gewissem Rahmen, ist aber weisungsgebunden gegenüber dem DKT und VA. Beide Organe können das Präsidium durch Anträge in den entsprechenden Mitgliederversammlungen zu Entscheidungen zwingen, sofern die Anträge eine Mehrheit haben. Das Präsidium hat wiederum diese Entscheidungen zu befolgen, es ist weisungsgebunden.

Abb. 2



Fazit: Diese Organisationsform entspricht einer vereinstypische Entscheidungsstruktur, bei der die Mitglieder das Sagen haben sollten.

Das Präsidium des DKV, wer hat dort den meisten Einfluß?

		Spalte mit meinen höchstpersönlichen Einschätzungen	Spalte mit der LKV Zugehörigkeit der Person
• Präsident Jens Perlwitz		Wenig Einfluss, hat mehr repräsentative Aufgaben Zeigt sich gerne mit prominenten Personen	LKV Hessen
• Vizepräsident Finanzen und Inneres Peter Ludwig		Sehr starken Einfluss	LKV Baden-Württemberg
• Vizepräsidentin Freizeitsport Isa Winter-Brand		Starken Einfluss	LKV Bayern
• Vizepräsident Leistungssport Joachim Schwarzrock		Sehr starken Einfluss	LKV NRW
• Vizepräsident Leistungssport Karl Hauck		Sehr starken Einfluss	LKV Baden-Württemberg
• Vizepräsidentin Verbandsentwicklung Ulrike Schreck		Wenig Einfluss, würde gerne mehr machen. Ich habe den Eindruck, dass sie klein gehalten wird.	LKV NRW
• 1. Vorsitzende Jugend Luisa Glaab		Kenne sie nicht, keine Einschätzung möglich	LKV Bayern

Fazit: Die Entscheidungen im Präsidium des DKV werden mMn. von Angehörigen der 3 LKV NRW, BAY und BWÜ getroffen.

Und so ist die Stimmenverteilung in den Organen des DKV:

- Die vier stimmenstärksten LKV sind NRW, BWÜ, Bayern und Niedersachsen. Die 4 haben die absolute Mehrheit der Stimmen.
- Die 2/3 Mehrheit kann bereits mit 7 von 18 LKV erreicht werden.
- Der mitgliederstärkste Verband (NRW) hat genau die 14,6 fache Stimmenanzahl des mitgliederschwächsten Verbandes (THÜ).
- Das Präsidium ist den stimmenstärksten Verbänden zugehörig.

Vorteil

- Beschlüsse sind einfach zu bekommen
- Gewünschte Wahlergebnisse sind einfach zu beschaffen

Nachteil

- Kein demokratisches System
- Keine Kultur der Zusammenarbeit
- Wenig Meinungsvielfalt und Entwicklungsmöglichkeiten
- Keine Fairness

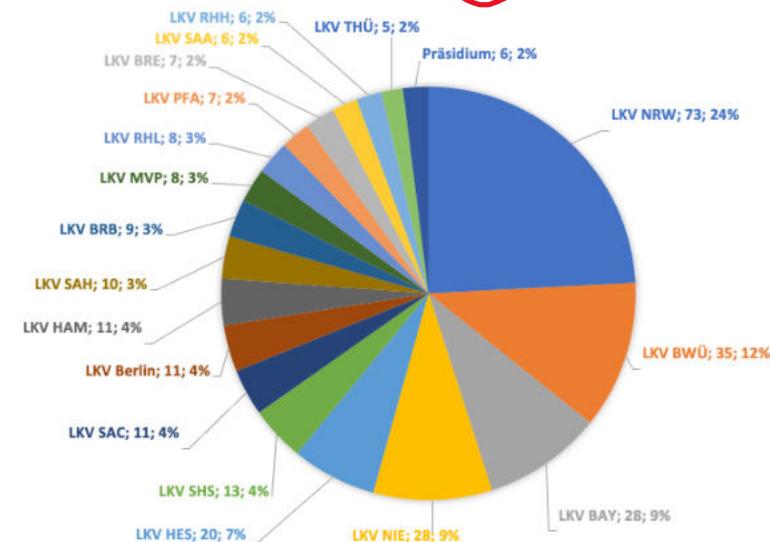
Fazit:

Es gibt eine Machtkonzentration innerhalb des DKV durch die 4 LKV NRW, BWÜ, BAY und Niedersachsen

Aktuelle Stimmenverteilung in den Organen des DKV

Stimmenanzahl ist das aufgerundete Ergebnis aus Mitgliederzahl / 500, zuzüglich 2 Grundstimmen.

LKV	Mitglieder	Stimmenanzahl	In Prozent
LKV NRW	35.007	73	24,17
LKV BWÜ	16.001	35	11,59
LKV BAY	12.958	28	9,27
LKV NIE	12.797	28	9,27
LKV HES	8.943	20	6,62
LKV SHS	5.129	13	4,30
LKV SAC	4.136	11	3,64
LKV Berlin	4.108	11	3,64
LKV HAM	4.038	11	3,64
LKV SAH	3.509	10	3,31
LKV BRB	3.161	9	2,98
LKV MVP	2.769	8	2,65
LKV RHL	2.753	8	2,65
LKV PFA	2.262	7	2,32
LKV BRE	2.233	7	2,32
LKV SAA	1.709	6	1,99
LKV RHH	1.665	6	1,99
LKV THÜ	1.083	5	1,66
Präsidium	0	6	1,99
Ergebnis	124.261	302	100,00



Dieser Machtkonzentration versuche ich seit einem Jahr entgegenzuwirken, weil sie dem Kanusport schadet.

- ✓ Der LKV Berlin, dem ich angehörig bin, sieht das genauso und hat mich beauftragt ein demokratisches System der Stimmenaufteilung zu entwickeln. Dieses habe ich in die Tat umgesetzt und mich dazu an ein demokratisches Vorbild gehalten, dem Bundesrat. Mein daraus entstandener Vorschlag zur Änderung der Stimmenaufteilungen werde ich nachher präsentieren.
- ✓ Meinen Vorschlag habe ich dem Präsidium des DKV (Ebene 1) im März 2022 vorgestellt und per Online-Meeting diskutiert. Nachdem Sie mich monatelang haben warten lassen und wenig kommunikativ in der Sache waren, habe ich im August 2022, also nach 5 Monaten, eine Ablehnung bekommen. Eine Änderung der Stimmenaufteilung sei nicht notwendig. Das Angebot zur Zusammenarbeit wurde ebenfalls abgelehnt.
- ✓ Danach habe ich mich entschlossen, meinen Vorschlag in der nächsten Hierarchie-Ebene (Ebene 2), den LKV vorzustellen. Ich habe versucht Mitstreiter zur Durchsetzung einer anderen Stimmenaufteilung zu finden. Das Ergebnis war ernüchternd. Zwar haben bei der im Nov 2022 stattgefundenen Verbandsausschusssitzung eine Personenmehrheit für eine Änderung der Stimmenaufteilung gestimmt, allerdings an einer Mitarbeit auf Basis einer Projektarbeit zur Umsetzung wollte keiner teilnehmen. Man hat sich damit zufrieden gegeben, dass das Präsidium des DKV versprach, in einem Ausschuss prüfen zu lassen, ob eine Änderung der Stimmenaufteilung wirklich notwendig wäre. Ein Vorgehen, das sie bereits 2019 praktizierten. Da kam bereits einmal ein Vorschlag zur Änderung der Stimmenaufteilungen vom LKV Sachsen. Der o.g. Ausschuss kam dann zum überraschenden Ergebnis, dass eine Änderung der Stimmenaufteilung als nicht notwendig erachtet wurde. Man darf wirklich gespannt sein:-), wie dieser Ausschuss, von dem nur wenige wissen wie er zusammengesetzt ist, diesmal entscheiden wird.
- ✓ Ich bin sicher kein Hellseher wenn ich voraussage, dass der DKV wieder keine Notwendigkeit sieht, die Stimmenaufteilung zu ändern. Wenn wir die Sache dem DKV-Präsidium überlassen, wird nichts passieren. Das Präsidium setzt sich nun mal zur Hauptsache aus Personen zusammen, die den mitgliederstärksten LKV angehören (Seite 4). Deshalb wende ich mich nun an die Basis, die Vereine und deren Mitglieder (Ebene 4 und 5) direkt. Ich versuche herauszufinden, wie dort die Meinung ist, um zu erfahren, ob eine Änderung der Stimmenaufteilung beim DKV von der Basis gewünscht wird oder nicht. Am Ende findet Ihr einen Link zu einer Seite, auf der eine Umfrage dazu läuft.

Welche Überlegungen spielten bei der Ausarbeitung meines Vorschlages eine Rolle?

- Bei der Ausarbeitung meines Vorschlages habe ich mir überlegt, wo herrschen ähnliche Verhältnisse und wie ist die Stimmenaufteilung dort gelöst. Wir haben eine Organisation (DKV) und die hat Entscheidungsgremien (VA; RT; DKT) die in Landesverbände (LKV) unterteilt ist. Zeitgleich haben wir eine andere Organisation (BRD) und die hat ein Entscheidungsgremium (Bundesrat) das in Bundesländer eingeteilt ist. Was liegt da näher als zu versuchen, die Stimmenaufteilung des Bundesrates in den DKV zu implementieren?

Abb. 4

Stimmenaufteilung im Bundesrat

- Dort werden knapp 83 Mio. Mitglieder auf 69 Stimmen aufgeteilt
- Die höchste Stimmenanzahl ist 6, die niedrigste ist 3
- Die 7 größten Länder erreichen die einfache Mehrheit
- Die 10 größten Länder erreichen die 2/3 Mehrheit
- Das Verhältnis zwischen den meisten und den wenigsten Stimmen = $6/3 = 2$

Außerdem habe ich geschaut, wie sieht die Stimmenaufteilung bei anderen Sportverbänden aus.

- Der Deutsche Fußballbund (DFB) hat ein ähnliches Prinzip wie im Bundesrat.
- Der Deutsche olympische Sportbund (DOSB) hat ein ähnliches Prinzip wie im Bundesrat.

Land	Einwohner ^[18]	Stimmen	Einwohner pro Stimme
Baden-Württemberg	11.023.425	6	1.837.238
Bayern	12.997.204	6	2.166.201
Berlin	3.613.495	4	903.374
Brandenburg	2.504.040	4	626.010
Bremen	681.032	3	227.010
Hamburg	1.830.584	3	610.195
Hessen	6.243.262	5	1.248.652
Mecklenburg-Vorpommern	1.611.119	3	537.040
Niedersachsen	7.962.775	6	1.327.129
Nordrhein-Westfalen	17.912.134	6	2.985.356
Rheinland-Pfalz	4.073.679	4	1.018.420
Saarland	994.187	3	331.396
Sachsen	4.081.308	4	1.020.327
Sachsen-Anhalt	2.223.081	4	555.770
Schleswig-Holstein	2.889.821	4	722.455
Thüringen	2.151.205	4	537.801
Gesamt	82.792.351	69	1.199.889

Daraus resultiert mein Vorschlag zur Stimmenaufteilung im DKV

$$\text{Stimmenzahl eines LKV} = 3 \text{ Grundstimmen} + \frac{\text{Mitgliederzahl eines LKV}}{(\text{Summe Mitgliederzahl aller LKV} / 18)}$$

- Jeder LKV bekommt 3 Grundstimmen
- dazu kommt das aufgerundete Ergebnis aus der Division: Mitglieder eines LKV / Mittelwert aller Mitglieder.
- 18 ist die Anzahl der LKV
- Summe Mitgliederzahl aller LKV / 18 = Mittelwert.
- Das Ergebnis stellt die Abweichung vom Mittelwert dar.
- Die max. Stimmenanzahl eines LKV ist 8 (Kappungsgrenze)
- Die so ermittelten Gesamtstimmen gelten immer ein ganzes Jahr.

Folgende Verhältnisse werden dadurch erreicht (Abb. 5):

- ✓ Erst die 9 größten LKV erreichen die einfache Mehrheit
- ✓ Erst die 12 größten LKV erreichen die 2/3 Mehrheit
- ✓ Das Verhältnis zwischen den meisten und wenigsten Stimmen = 8/4=2

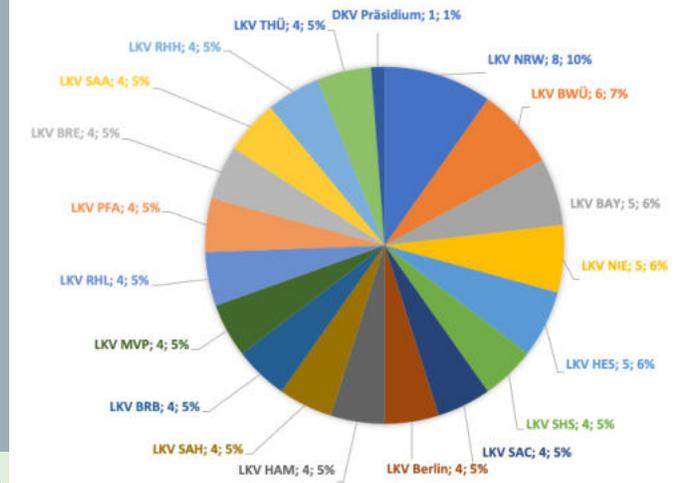
Fazit: Das Modell beschreibt eine ausgeglichene Stimmenaufteilung wie im Bundesrat

Abb. 5

Vorschlag zur Stimmenverteilung in den Organen des DKV

$$\text{Stimmenzahl eines LKV} = 3 \text{ Grundstimmen} + \frac{\text{Mitgliederzahl eines LKV}}{(\text{Summe Mitgliederzahl aller LKV} / 18)}$$

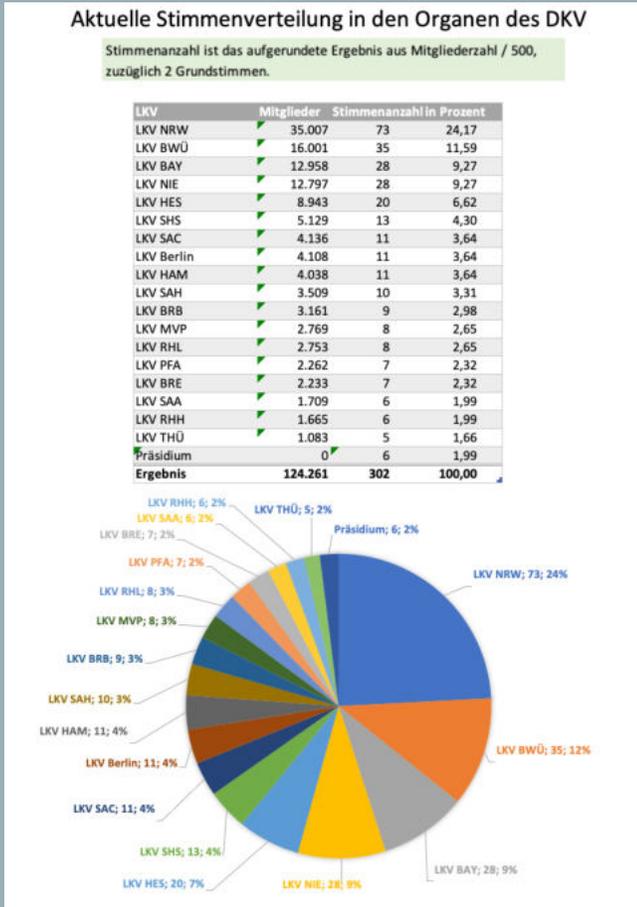
LKV	Kurzname	Mitglieder	Stimmenanzahl	In Prozent
LKV NRW	NRW	35.007	8	9,7561
LKV BWÜ	BWÜ	16.001	6	7,3171
LKV BAY	BAY	12.958	5	6,0976
LKV NIE	NIE	12.797	5	6,0976
LKV HES	HES	8.943	5	6,0976
LKV SHS	SHS	5.129	4	4,8780
LKV SAC	SAC	4.136	4	4,8780
LKV Berlin	BER	4.108	4	4,8780
LKV HAM	HAM	4.038	4	4,8780
LKV SAH	SAH	3.509	4	4,8780
LKV BRB	BRB	3.161	4	4,8780
LKV MVP	MVP	2.769	4	4,8780
LKV RHL	RHL	2.753	4	4,8780
LKV PFA	PFA	2.262	4	4,8780
LKV BRE	BRE	2.233	4	4,8780
LKV SAA	SAA	1.709	4	4,8780
LKV RHH	RHH	1.665	4	4,8780
LKV THÜ	THÜ	1.083	4	4,8780
DKV Präsidium		0	1	1,2195
Ergebnis		124.261	82	99,9995



Vergleich der verschiedenen Modelle der Stimmenaufteilungen

Stimmenverteilung, aktuelles Verfahren

Abb. 6

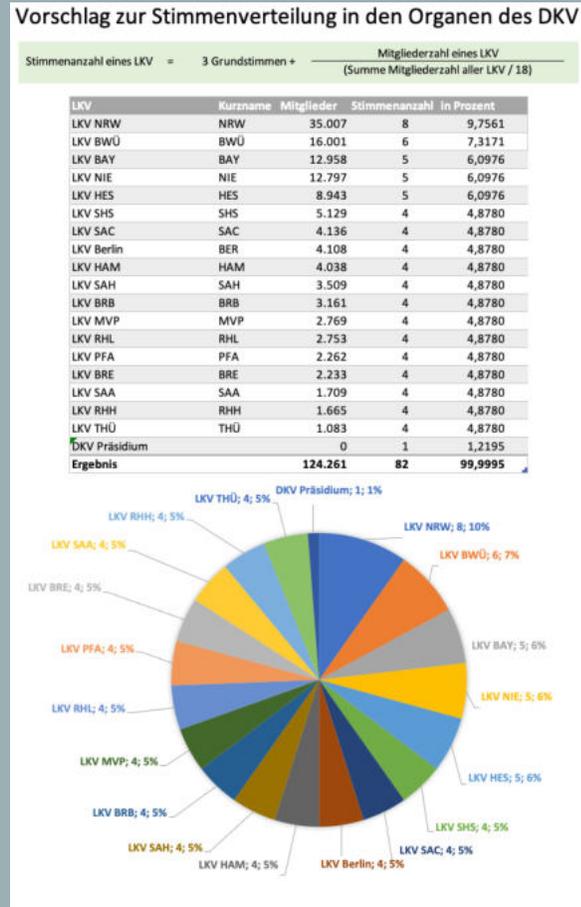


Die 4 größten LKV haben die einfache Mehrheit
Die 7 größten LKV haben die 2/3 Mehrheit

Das Verhältnis zwischen den meisten und den wenigsten Stimmen eines Bundeslandes = $73/5 = 14,6$

Stimmenverteilung, mein Vorschlag

Abb. 7

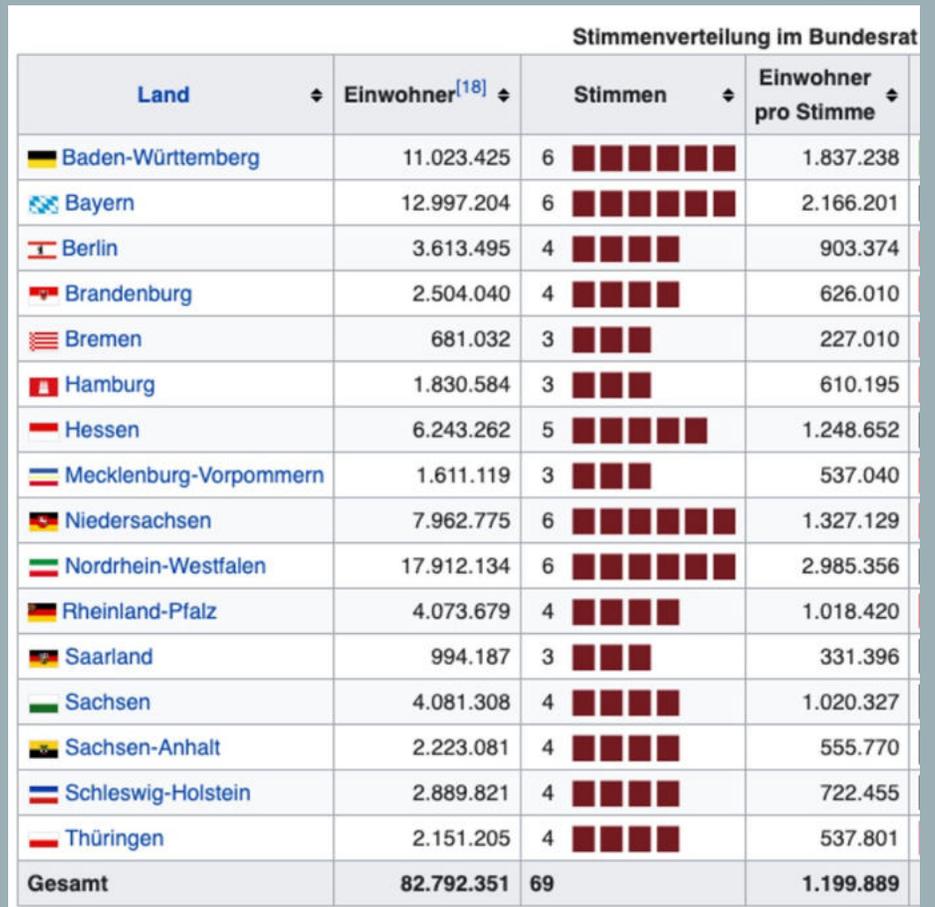


Die 9 größten LKV haben die einfache Mehrheit
Die 12 größten LKV haben die 2/3 Mehrheit

Das Verhältnis zwischen den meisten und den wenigsten Stimmen eines LKV's = $8/4 = 2$

Stimmenverteilung im Bundesrat

Abb. 8



Die 7 größten Länder haben die einfache Mehrheit
Die 10 größten Länder haben die 2/3 Mehrheit

Das Verhältnis zwischen den meisten und den wenigsten Stimmen eines Bundeslandes = $6/3 = 2$

Wie kann so eine Veränderung der Stimmenaufteilung formal erreicht werden?

Wo ist die Stimmenaufteilung geregelt?

- Die Stimmenaufteilung ist in der Satzung des DKV geregelt, in §10 Abs. 4.

Der Weg geht also nur über die Änderung der Satzung.

- Ein Antrag auf Satzungsänderung kann nur auf einem ordentlichen oder außerordentlichen Deutschen Kanutag (DKT) gestellt werden.
(ein Entwurf ist vorhanden)
- Eine Satzungsänderung bedarf einer 2/3 Mehrheit.
- Die nächsten DKT finden im April 2023 und dann alle 2 Jahre.
- Ein außerordentlicher DKT muss vom Präsidenten einberufen werden, wenn mindestens 7 LKV dies wollen.

Anmerkung.

Die Umsetzung einer Änderung der Stimmenaufteilung bis zum kommenden DKT im April 2023 halte ich für ausgeschlossen. Allerdings bin ich überzeugt, dass bei diesem Thema sich jederzeit 7 LKV finden werden, um einen außerordentlichen Deutschen Kanutag (AO DKT) initiieren zu können. In diesem AO DKT kann dann die Satzung mit einer 2/3 Mehrheit geändert werden.

(c) by Paul Bundschuh; ausgearbeitet im Januar 2023

Auszüge aus der Satzung unter § 10 Der Deutsche Kanutag

4. Ordentliche Mitglieder verfügen auf dem Deutschen Kanutag über je zwei Grundstimmen und für jede angefangene fünfhundert ihrer beitragspflichtigen Mitglieder über eine weitere Stimme, jedoch kein LKV über mehr als ein Viertel der Gesamtstimmen. Die einem LKV zustehenden Stimmen können durch einen, aber auch durch mehrere Delegierte des LKV abgegeben werden; mehrere Delegierte brauchen nicht im selben Sinne zu stimmen.
Die Mitglieder des Präsidiums verfügen über je eine Stimme beim Deutschen Kanutag. Diese Stimmen sind nicht übertragbar.
Außerordentliche Mitglieder verfügen über jeweils eine Stimme.
12. Soweit nicht in dieser Satzung etwas anderes bestimmt ist, unterliegen die in Abs. 11 aufgeführten und nachstehend bezeichneten Angelegenheiten der alleinigen Zuständigkeit des ordentlichen bzw. außerordentlichen Deutschen Kanutages:
 - a) Änderungen der Satzung einschließlich der Rechts- und Ehrungsordnung;
 - b) die Beitragsfestsetzung;
 - c) die Bestätigung der von der Jugendvollversammlung beschlossenen bzw. überarbeiteten Jugendordnung.
9. Jeder satzungsgemäß einberufene Deutsche Kanutag ist, soweit in dieser Satzung nichts anderes bestimmt ist, ohne Rücksicht auf die Zahl der vertretenen Stimmen in allen Angelegenheiten beschlussfähig, die zur Tagesordnung gehören oder die durch gebilligten Dringlichkeitsantrag zur Erörterung gestellt werden. Bei Beschlussfassungen entscheidet die einfache, bei Satzungsänderungen die Zweidrittelmehrheit der abgegebenen gültigen Stimmen; Stimmenthaltungen bleiben unberücksichtigt.
Bei Wahlen gilt folgende Regelung:
Gewählt ist, wer im ersten oder zweiten Wahlgang die Mehrheit der abgegebenen Stimmen auf sich vereinigt. Im dritten Wahlgang ist gewählt, wer die meisten Stimmen erhält. Abstimmungen erfolgen, wenn nicht widersprochen wird, durch Zuruf. Andernfalls ist schriftlich und geheim abzustimmen.
5. Der ordentliche Deutsche Kanutag tritt in den Jahren mit ungerader Jahreszahl im Frühjahr zusammen. Die Einladung und die vorläufige Tagesordnung sind mindestens sechs Wochen vorher vom Präsidenten den LKV sowie den Ressortleitern schriftlich per E-Mail oder per Briefpost zu übersenden.
6. Der Präsident hat einen außerordentlichen Deutschen Kanutag einzuberufen, wenn mehr als ein Drittel der ordentlichen Mitglieder es beantragt oder wenn es das Präsidium des DKV nach eigenem Ermessen zur Erledigung dringender Angelegenheiten für erforderlich hält. Für die Einladungen gilt das Gleiche wie beim ordentlichen Deutschen Kanutag, jedoch beträgt die Einladungsfrist drei Wochen.

Hinweise und Schlussbemerkung

- Es liegt mir fern, mit dieser Initiative die Arbeit des DKV-Präsidiums oder deren Mitarbeiter*innen zu kritisieren. Im Gegenteil, ich habe große Achtung vor deren Arbeit. Ich will lediglich das Fundament auf eine demokratische Basis stellen.

- Mein Vorschlag ist nicht in Stein gemeißelt. Im Gegenteil, ich suche Personen die Lust haben, meinen Vorschlag zu verfeinern, oder einen eigenen Vorschlag vorzulegen. Es sollte in Form einer Projektarbeit die Beste Lösung gefunden werden. Ziel sollte sein, eine mehrheitsfähige Lösung zu finden, die dann zu einer Satzungsänderung durch einen ordentlichen oder außerordentlichen Deutschen Kanutag führen kann. Mehr darüber erfährst du, wenn du dem letzten Link auf dieser Seite folgst.

- Insbesondere suche ich zum Aufbau eines Netzwerkes noch folgenden Personenkreis:
 - ✓ Personen, mit guten Kontakten zu überregionalen Printmedien
 - ✓ Personen, mit guten Kontakten zu überregionalen Fernsehsender
 - ✓ Personen, mit guten Kontakten zu Radiosendern in NRW, BWÜ, Bayern und Niedersachsen
 - ✓ Personen, mit juristischer Ausbildung

- In der E-Mail, die diesem Video voraus ging, gibt es diverse Links:
 - ✓ Link zu einem Diskussionsforum zu diesem Thema
 - ✓ Link zu einer Umfrage, die ein Meinungsbild der Anschlussmitglieder zum Ziel hat
 - ✓ Link zu der Anmeldung als Mitarbeiter*in in dem Projekt
 - ✓ Antwort zu der Frage, wie kann ich als Vereinsmitglied an einer Entscheidung mitwirken
 - ✓ Antwort zu der Frage, wie kann ich als Vereinsvorstand an einer Entscheidung mitwirken.
 - ✓ Link zu einem Ordner mit allen Dateien aus diesem Video

Vielen Dank für Deine Aufmerksamkeit.

Ich würde mich freuen, wenn ich Dein Interesse wecken konnte und du ebenfalls die Notwendigkeit einer Änderung der Stimmenaufteilung in den Organen des DKV für notwendig erachtest.